
Dienststelle:
FD Besondere Hilfen

Datum:
09.09.2003

Vorlagen-Nr.:
14-804

Beratungsfolge:
Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Sitzungstermin:
24.09.2003

Betreff:

Bericht des Fachdienstes 550.3 und des Seniorenbeirates über den Dialog Soziales Niedersachsen

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadt Emden beteiligt sich seit dem Herbst 2002 am Dialog Soziales Niedersachsen „Älterwerden in Niedersachsen“. Aus dieser Arbeit berichten die Fachdienstleiterin des Fachdienstes Besondere Hilfen – 550.3 – sowie der Vorsitzende des Seniorenbeirates in der Stadt Emden.

Über den Dialog

Ziel des Dialog Soziales Niedersachsen ist es, die Verlässlichkeit, Qualität, Innovationsfähigkeit und Partnerschaftlichkeit in der niedersächsischen Sozialpolitik gemeinsam zu stärken. Die Menschen in Niedersachsen und ihre Lebenslagen stehen dabei im Mittelpunkt. Ihnen soll der Dialog nützen.

Den Dialog Soziales Niedersachsen führen die Institutionen, Organisationen und Initiativen in Niedersachsen, die die Sozialpolitik im Lande mitgestalten.

Das erste Aufgabenfeld:

Älterwerden in Niedersachsen. Entlang der Ziele für ein selbstbestimmtes Altern definierten die Dialogpartner drei Handlungsfelder:

- Lebensqualität und Lebenssicherheit älterer Menschen
- Qualitätssicherung in der Pflege älterer Menschen
- Gemeinwesenorientierte Unterstützung älterer Menschen/Älterwerden vor Ort

Lebensqualität und Lebenssicherheit älterer Menschen

• „Gute Beispiele aktivierender Pflege“ aus Niedersachsen werden dokumentiert und verbreitet (Ideenbank).

• Das Recht auf Selbstbestimmung fördern die Dialogpartner durch den Ratgeber „Patientinnenverfügung/Patientenverfügung“. Der Ratgeber ist ein Wegweiser für Menschen aller Altersgruppen durch das umfangreiche Angebot an Erläuterungen und Mustern zu Patientenverfügungen.

1. bekannt gegeben am:	TOP:	Paraffe der Protokollführung
------------------------	------	------------------------------

· Das Modell „Gesundes Altern“ fördert die vorausschauende Betreuung von älteren Menschen in Niedersachsen. Das Case-Management Projekt wurde von der AOK Niedersachsen mit der WHO/Europa initiiert, von der AOK finanziert und durchgeführt und vom Dialog unterstützt.

Qualitätssicherung in der Pflege älterer Menschen

Die „Personalinitiative Pflege“ soll die Qualität der Pflege älterer Menschen durch eine Kooperation der Verantwortlichen in den Bereichen Ausbildung, Personalgewinnung, Weiterbildung und durch eine Verbesserung des Berufsbildes in der Öffentlichkeit sichern. Die Dialogpartner haben hierzu einen Landesarbeitskreis gebildet.

Älterwerden vor Ort

Die zentralen Fragen im Dialog Älterwerden sind: Wie kann das Leben der älteren Frauen und Männer entsprechend ihren Bedürfnissen in unserer Gesellschaft gestaltet werden? Wie können die Chancen dieser Lebensphase erschlossen werden? Und das dort, wo die Menschen leben. Ein erster regionaler Dialog im Regierungsbezirk Weser-Ems sammelte im September 2002 Beispiele guter lokaler Altenpolitik. Seitdem haben noch mehrere Treffen statt gefunden (themenbezogen, Unterstützung für einzelne Kommunen usw.).